

**ZENTRALREDAKTION:**  
Comercialstrasse 22, Postfach, 7007 Chur  
Tel. 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02  
E-Mail: redaktion-gr@suedostschweiz.ch  
**REICHWEITE:** 167 000 Leser (MACH-Basic 2014-2)  
**ABO- UND ZUSTELLSERVICE:** Tel. 0844 226 226,  
Fax 081 255 51 10, E-Mail: abo@somedia.ch  
**INSERATE:**  
Somedia Promotion, Comercialstrasse 20, 7007  
Chur, Tel. 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59  
E-Mail: inserate@somedia.ch

**REGION**  
**Stimmbürger aus Arosa wehren sich per Referendum gegen den Äckerli-Verkauf.** SEITE 9

**REGION KULTUR**  
**Die Freie Bühne Chur lässt einen Hund zum Helfer von Hänsel und Gretel werden.** SEITE 10

**REGION SPORT**  
**Nina Ragetti möchte möglichst schnell wieder auf dem Schnee stehen.** SEITE 14



**Ein Sparprogramm für den Kanton**  
Chur. – Finanzdirektorin Barbara Janom Steiner kündigt Massnahmen und Gesetzesrevisionen an mit dem Ziel den Staatshaushalt zu entlasten. Intern sei der Auftrag erteilt worden «eine Konzeption für ein Sparprogramm» zu erarbeiten. Dies sagte Janom Steiner gestern im Rahmen der Budgetdebatte im Grossen Rat. Vertreter der FDP und der SVP forderten ein Sparprogramm als Voraussetzung für ihre Zustimmung zu künftigen Budgets. SEITE 5

**Zeitung und Kunst als tägliches Brot**  
Chur. – Aus einer einzigen Brotscheibe besteht die «Brotzeitung» von Isabelle Krieg, welche die in Dresden und Zürich lebende Künstlerin für das Projekt «Ortung» in der «Südostschweiz» realisiert hat. Krieg hat das Innere einer Brotscheibe ausgehöhlt und die Krümel als Schreibmaterial für die Zeitungsseite verwendet, die das Layout der «Südostschweiz» imitiert. Die Interpretation ist schlüssig, denn auch die Tageszeitung ist tägliches Brot. SEITE 11

Forum	2
Region	3
Churer Kinos	6
Region Kultur	10
Region Sport	13
Todesanzeigen	15
Tagesthema	17
Inland	18
Ausland	19
Wirtschaft	21
Kultur	23
Familie	24
Sport	28
Fernsehprogramm	31

**SÜDOSTSCHWEIZ.CH**  
Heute: In der Champions League ist der FC Basel zu Gast in Liverpool.

**WETTER HEUTE**  
Nord- und Mittelbünden  
+2°  
-3°  
SEITE 30



## Huonder stutzt den Priesterrat

**Bischof Vitus Huonder hat dem Priesterrat neue Statuten verpasst. Dort zeigt man sich überrascht – man wähte sich noch in laufender Debatte.**

Von Gion-Mattias Durband  
Chur. – Der Priesterrat des Bistums Chur wird verkleinert: Dekane sind nicht mehr von Amtes wegen dabei, Seminaristen und Studierende sind – auch als Gäste – nicht mehr mit von der Partie. Zudem wird künftig nur noch ein Vertreter der Priester im

Ruhestand dem Beratungsgremium angehören. Dies ist den neuen Statuten des Priesterrates zu entnehmen, welche gestern zusammen mit einem bischöflichen Begleitbrief an die Priester im Bistum versandt wurden.

**Auf Nicht-Eintreten folgt Machtwort**  
Erlassen hat die Statuten Bischof Vitus Huonder. Angefragte Mitglieder des Gremiums zeigten sich überrascht. Nach bisherigen Statuten verlangt eine Statutenänderung eine Zweidrittelmehrheit. Im Gremium wurde in dieser Sache zuletzt auf Nicht-Eintreten votiert. **BERICHT SEITE 3**

## Israel fliegt Luftangriffe in Syrien

Jerusalem. – Israels Luftwaffe hat am Sonntag laut Berichten der syrischen Regierung und israelischer Medien Luftangriffe nahe Syriens Hauptstadt Damaskus geflogen. Dabei seien Raketen zerstört worden, die für die Hisbollah im Libanon bestimmt gewesen seien. In Jerusalem hiess es dazu nur, es sei die Politik der Regierung, Waffenlieferungen an Terroristen zu verhindern. Die Hisbollah unterstützt Damaskus im syrischen Bürgerkrieg und wird ihrerseits vom Iran unterstützt. (sda) **KOMMENTAR UNTEN**

## Der Dollar gewinnt wieder an Glanz

Zürich. – Wächst eine Wirtschaft, macht das die Währung jenes Landes attraktiv. Das passiert momentan mit dem Dollar. Denn das Wirtschaftswachstum in den USA hängt das der grossen anderen Volkswirtschaften weltweit ab. Auch zum Franken hat der Dollar in den letzten Monaten aufgeholt. Währungsbeobachter sehen die Parität im Verlauf des nächsten Jahres erreicht – nachdem der Dollar im März 2008 erstmals unter die 1-Franken-Grenze gefallen war. Aktuell kostet ein Dollar knapp 98 Rappen. (hb) **BERICHT SEITE 21**

## KOMMENTAR

### FALSCH PRIORITÄTEN

Von Michael Wrase  
Israel hat am Sonntagnachmittag mit Luftschlägen in Syrien Raketen zerstört, die für die libanesische Hisbollah bestimmt waren. Man könnte diese Angriffe als Teil einer länderübergreifenden Strategie zur Bekämpfung des Terrorismus werten – wenn Israel ansonsten die Anstrengungen der von den USA geführten Koalition im Nahen Osten unterstützen würde.

Die Regierenden in Jerusalem tun dies aber nicht. Sie empfinden nicht die Terrormilizen des Islamischen Staats (IS) und die in Syrien aktive El-Kaida-Filiale Nusra-Front als vorrangige Bedrohung, sondern ausschliesslich den Iran und dessen Verbündete. Und sie handeln entsprechend: Während die US-Luftwaffe den IS und die Nusra-Front bombardiert, pflegen israelische Ärzte verwundete Kämpfer der El Kaida in Tiberias. Die (sunnitischen) Feinde unseres (schiiti-



## Globi wird nie alt

Seit mehr als 80 Jahren ist er in vielen Schweizer Kinderzimmern zu Hause: Globi. Der blaue Vogel mit dem gelben Schnabel, der karierten Hose und der Baskenmütze steht beim Nachwuchs nach wie vor hoch im Kurs – eine Spurensuche (Bericht Seite 24). **Pressebild**

INSERAT

**GRAND RESORT**  
Bad Ragaz  
\*\*\*\*\*

**Wellbeing zum Auspacken**  
Verschenken Sie zu Weihnachten einzigartige Erlebnisse im Grand Resort Bad Ragaz und drucken Sie Ihre Gutscheine bequem online zu Hause aus. Praktisch, kreativ und von Herzen.  
www.resortragaz.ch/gutscheine



